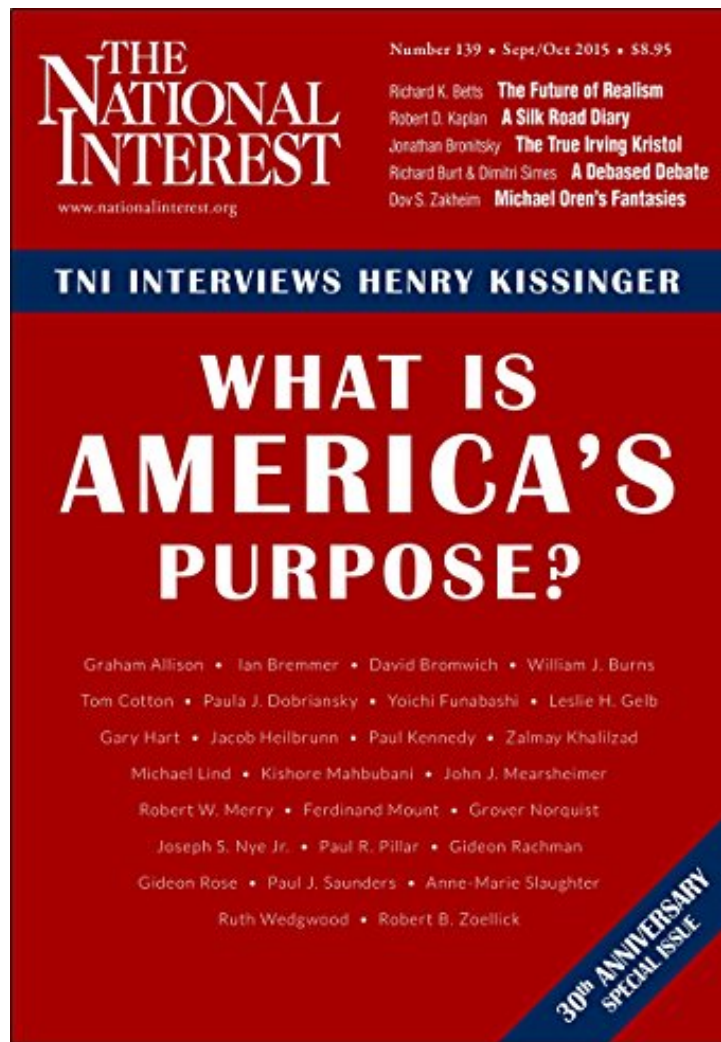


[Mobile library] The National Interest (September/October 2015 Book 139) (English Edition)

The National Interest (September/October 2015 Book 139) (English Edition)

Von Dimitri K. Simes, Richard Burt, Robert D. Kaplan, Dov S. Zakheim, John B. Judis, David A. Bell, Barry Gewen, Richard K. Betts, Henry Kissinger
audiobook | *ebooks | Download PDF | ePub | DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #804871 in eBooksVerffentlicht am: 2015-08-17Erscheinungsdatum: 2015-08-17File Name: B0143HSHEG | File size: 61.Mb

Von Dimitri K. Simes, Richard Burt, Robert D. Kaplan, Dov S. Zakheim, John B. Judis, David A. Bell, Barry Gewen, Richard K. Betts, Henry Kissinger : The National Interest (September/October 2015 Book 139) (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The National Interest (September/October 2015 Book 139) (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Im Namen des nationalen InteressesVon J. Rupp"The National Interest gehrt zu den fhrenden auenpolitischen Magazinen

in den Vereinigten Staaten. Es ist in einer Reihe zu nennen mit "Foreign Affairs", "Foreign Policy" und "The American Interest". Das Magazin wird vom Center for the National Interest, dem ehemaligen Nixon Center, herausgegeben und erscheint zweimonatlich. Wie es der Magazintitel bereits vermuten lässt, vertreten viele Autoren eine realistische Perspektive. Andere Sichtweisen werden allerdings auch publiziert, so dass ein breiteres Meinungsspektrum durchaus gegeben ist. Der Umfang der Beiträge ist in der Regel etwas geringer als bei "Foreign Affairs" oder bei "The American Interest", worunter aber deren Qualität meistens nicht leidet. Die Kindle Edition ist übersichtlich aufgebaut und gut strukturiert. Das Preis-Leistungs-Verhältnis kann nur als hervorragend bezeichnet werden, wobei aber zu berücksichtigen ist, dass ein Besuch der Homepage des Magazins zu beziehendem Online-Abo ebenfalls sehr günstig ausfällt. In der hier zu besprechenden Ausgabe (Jan./Feb. 2013) sind zwei Artikel und zwei ausführliche Buchbesprechungen hervorzuheben. Jacqueline Newmyer Deal geht in ihrem Beitrag detailliert auf die Auswirkungen des chinesischen Nationalismus ein. Dessen Ursprung liegt im Zeitalter des Imperialismus begründet, also im ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhundert. China war damals zum Spielball fremder Mächte geworden, während es dagegen Japan gelungen war, sich selbst zu einer asiatischen Großmacht aufzuschwingen. Diesem Vorbild wollten die chinesischen Nationalisten möglichst nachzueifern. Das "Reich der aufgehenden Sonne" bernahm allerdings nur solche westlichen Errungenschaften und Gedankengebäude, die es zur Steigerung der nationalen Macht für sinnvoll und notwendig erachtete. Hierzu zählte etwa der Sozialdarwinismus, den man zur Begründung und Rechtfertigung der eigenen Ambitionen gut gebrauchen konnte. Alle liberalen Einflüsse wurden dagegen abgelehnt und durch "strenge Werte" ersetzt, die man in Tokio für überlegen hielt. Die chinesischen Nationalisten bernahmten diese aggressive Einstellung, welche sich auch bei den heutigen Eliten einer wachsenden Beliebtheit erfreut. Die nationalistische Ideologie dient zunehmend als ein nützlicher Ersatz für die kommunistische Weltanschauung, die zur Herrschaftslegitimierung immer mehr an Glaubwürdigkeit verloren hat. Die Volksrepublik wird sich dementsprechend in ihrer Innen- und Außenpolitik stark chauvinistisch gebärden, was sie für die Vereinigten Staaten und deren Verbündete unberechenbar und gefährlich macht. John Lee setzt sich in seinem Artikel gleichfalls mit China auseinander. Er untersucht die demographische Entwicklung und deren Konsequenzen für die diktatorische Einparteiensherrschaft, die soziale Stabilität und die nationale Ökonomie der Volksrepublik. Die sich heute bereits abzeichnende Überalterung der chinesischen Bevölkerung wird fatale Folgen für die soziale Sicherheit der Menschen haben. Vielen fehlt eine Renten- oder Krankenversicherung. Ihre Ersparnisse reichen nicht aus, um im Alter wirklich versorgt zu sein. Das eine Kind, welches ihnen von der Regierung zugestanden wurde, ist mit der Unterstützung der in die Jahre gekommenen Eltern völlig überfordert. Hinzu kommt, dass die Produktivität und das Innovationsvermögen der ergrauenden Gesellschaft deutlich sinken wird. Um derartige Probleme abzumildern, müsste der Staat heute schon mittels einer Privatisierungswelle versuchen, die Rentabilität von bislang staatsabhängigen Unternehmen signifikant zu erhöhen. Dies würde aber zwangsläufig bedeuten, dass die Partei ihren dominanten Einfluss auf die chinesische Volkswirtschaft aufgeben muss, was wiederum ihr Machtmonopol in Frage stellen würde. Lee bezweifelt, dass der chinesischen Führung eine solche "Quadratur des Kreises" gelingen kann. Robert Service befasst sich in seiner Rezension mit dem Buch "Iron Curtain" von Anne Applebaum. Die Autorin thematisiert darin die kommunistische Zwangsumgestaltung Osteuropas, welche von der Sowjetunion bereits in der Endphase des Zweiten Weltkrieges geplant und vorbereitet wurde. Die jeweilige Durchführung erfolgte unmittelbar nach dem Vormarsch der Roten Armee. Service lobt die Arbeit von Applebaum in hohem Maße. Sie zerstreut den Mythos der revisionistischen Historiker, wonach der totalitäre Aufbau der kommunistischen Herrschaftssysteme lediglich eine nachvollziehbare Reaktion auf die offensive Außenpolitik der USA gewesen wäre. Bruce Hoffman bespricht das Buch "The Last Refuge" von Gregory D. Johnson. Dieser beschreibt hierin den Aufstieg von Al-Qaida im Jemen. In diesem abgelegenen und fast vergessenen Land hat sich in den letzten Jahren die berchtigte Terrorgruppe reorganisiert. Erfahrene Veteranen des "Heiligen Krieges" bemühen sich dort erfolgreich um die Rekrutierung von neuen Anhängern, die sie in den Kampf gegen den verhassten Westen und vor allem gegen die Vereinigten Staaten schicken können. Hoffman findet die Arbeit interessant und informativ; kritisiert aber deren fehlende analytische Schärfe. Als Fazit bleibt festzuhalten, dass auch diese Ausgabe von "The National Interest" ihrem Anspruch gerecht wird. Sie ist, wie das Magazin insgesamt, empfehlenswert. Jürgen Rupp PSDie von mir veröffentlichte Besprechung bezieht sich auf die oben genannte Ausgabe von "The National Interest". Ich habe diese aber auch bei anderen Ausgaben des Magazins eingestellt, so dass sich inhaltliche Abweichungen zu meiner Rezension ergeben.

Kurzbeschreibung The National Interest is the premier venue for debate on international affairs. Covering topics as varied as terrorism, nuclear proliferation, energy security and international trade, TNI is regularly read by government officials and members of Congress, key members of the foreign-policy establishment, and prominent academics. A more sophisticated foreign policy starts here. Culling the right minds on the right topics, The National Interest delivers in-depth and cutting edge analysis of politics, matters of national security and economics. More than just news, TNI is the source for what readers truly need to know to master the issues of the day. Since 1985: the thinker's guide to foreign policy. The Kindle Edition of The National Interest includes all essays and book reviews found in the print edition. For

your convenience, issues are auto-delivered wirelessly to your Kindle at the same time the print edition hits the newsstand every two months. Kurzbeschreibung The National Interest is the premier venue for debate on international affairs. Covering topics as varied as terrorism, nuclear proliferation, energy security and international trade, TNI is regularly read by government officials and members of Congress, key members of the foreign-policy establishment, and prominent academics. A more sophisticated foreign policy starts here. Culling the right minds on the right topics, The National Interest delivers in-depth and cutting edge analysis of politics, matters of national security and economics. More than just news, TNI is the source for what readers truly need to know to master the issues of the day. Since 1985: the thinker's guide to foreign policy. The Kindle Edition of The National Interest includes all essays and book reviews found in the print edition. For your convenience, issues are auto-delivered wirelessly to your Kindle at the same time the print edition hits the newsstand every two months.